

Pressemitteilung

24. Januar 2023

Ballett Coburg zeigt erste Probeneinblicke in das romantische Ballett „Giselle“

Donnerstag, 26. Januar um 18:15 Uhr im Großen Haus / Eintritt frei

Bei freiem Eintritt zeigt das Ballett Coburg am Donnerstag, den 26. Januar um 18:15 Uhr in der Soiree erste Probeneinblicke in die nächste Ballettproduktion im Großen Haus, die am 04. Februar Premiere feiern wird. Nach dem Erfolg von „Der Glöckner von Notre-Dame“ kommt mit dem Klassiker des romantischen Balletts „Giselle“ von Adolphe Adam das nächste große Handlungsballett auf die Bühne. Choreografieren werden es zwei junge Choreografen aus den Reihen des Ballettensembles: Jaume Costa, der sich u. a. bereits mit dem „Frühling“ des Hofgartenballetts „Vier Jahreszeiten“ präsentierte und Guilherme Carola, dessen „First Steps“-Süß „Peacocks“ 2022 zum Festival TanzArt ostwest nach Koblenz eingeladen wurde. Die musikalische Leitung übernimmt Roland Fister.

Giselle, ein junges Bauernmädchen verliebt sich zum ersten Mal – in den Herzog Albrecht. Dieser erwidert zwar ihre Gefühle, ist aber bereits mit einer Anderen seines Standes, Bathilde, verlobt. Trotz allem wirbt er um Giselle und verheimlicht ihr seine Herkunft. Als der Wildhüter Hilarion, der ebenfalls ein Auge auf Giselle geworfen hat, dies beobachtet, enttarnt er Albrechts Identität. In Angesicht der Unerfüllbarkeit ihrer Liebe verfällt Giselle dem Wahnsinn und stirbt. Im zweiten Teil findet sich Giselle als „Wili“ - eines jener ätherischen Fabelwesen der Romantik - auf einer Waldlichtung wieder. Die Geister der von der Liebe betrogenen Frauen umgarnen die Männer, die sich in ihren Kreis verirren und tanzen sie zu Tode. Als die Königin der Wilis, Myrtha, von Giselle verlangt Albrecht zu töten, widersetzt sie sich...

Jaume Costa und Guilherme Carola werden das Ballett um das universale Thema der enttäuschten Liebe neoklassisch und in poetischen Bildern in Szene setzen. Das zeitlose Bühnen- und Kostümbild stammt von Ana Tasic.

Bei der Soiree erhalten die Zuschauer nicht nur erste Auszüge des Stücks im Originalbühnenbild, sondern auch interessante Hintergrundfakten zur Arbeit des jungen Choreografenteams, die Komposition und die Ideen hinter dem Bühnenbild im Gespräch des künstlerischen Teams mit Dramaturg André Sievers. Der Einlass zur kostenfreien Soiree erfolgt wie gewohnt über den Seiteneingang, Straße Schlossplatz.